

Route 66 - Turn by Turn



Manuelito, New Mexico

A	↑	118	Grenze zu Arizona. Folge der SR-118
	↑	118	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)
B	719,5	118	Überquere die Eisenbahnstrecke
C	719,9	118	Unterquere die Interstate I-40

Defiance, New Mexico

A	↑	118	Folge weiter der SR-118 East
B	724,3	118	Am Ende der Straße links abbiegen auf die Salt Water Wash Road (weiterhin SR-118 West folgen)
C	724,4	118	Unterquere die Interstate I-40
D	724,6	118	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Defiance Draw Rd (weiterhin SR-118 West folgen)

Gallup, New Mexico

1881 errichtete die Atlantic and Pacific Railroad eine kleine Verwaltungsstelle. David Gallup hatte den Posten des Zahlmeisters inne und wer seinen Lohn haben wollte, machte sich somit auf den Weg zu Gallup. Dies wurde zu einem geflügelten Wort und der Ort hatte seinen Namen.

Für eine Stadt im Wilden Westen war sie ausgesprochen ruhig. In der Anfangszeit lag der Schwerpunkt auf Kohlenbergbau, mit denen die Dampflok gefeuert wurden. Zweites Standbein war der Handel mit den Indianern, weswegen Gallup bis heute „Gateway to Indian County“ genannt wird, sind in der Umgebung doch mehrere Reservate verschiedener Stämme vertreten.

Gallup lag an der Kreuzung der Highways 66 und 666, doch beide Nummern sind nun Geschichte. Route 66 wurde 1985 offiziell aufgegeben und Route 666 wurde 2003 in Route 491 umbenannt, da viele die 666 mit dem satanistischen Kult verbinden und es ihnen somit unbehagte, auf dieser Straße zu fahren.



A	↑	118	Folge weiter der SR-118 East
B	728,2	118	Unterquere die Interstate I-40
C	↑	118	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand) durch die Stadt
2 Rex Hotel (300 W Hwy 66) Das um 1900er erbaute Rex Hotel beherbergt heute das Rex Museum, indem die lokale Geschichte mit den Schwerpunkten Eisenbahn und Bergbau beleuchtet werden. Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite an der Ecke 3rd St.			



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.5273, -108.744



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.5270, -108.7426

3 El Morro Theatre (207 W Coal Ave)

Ein schönes Beispiel spanischen Kolonialbaustils ist das El Morro Theater, wo auch das jährliche Gallup Film Festival stattfindet.

Reisende Richtung Osten biegen rechts ab in die 3rd St und die nächste wieder links ab auf die Coal Ave. Das Theater befindet sich auf der rechten Seite.

1 Hotel El Rancho (1000 E Hwy 66)

Seit der Eröffnung im Dezember 1937 durch D.W. Griffith haben hier schon viele Hollywood-Größen übernachtet, u.A. John Wayne, Ronald Reagan (der spätere US-Präsident), Humphrey Bogart, Katharine Hepburn oder Doris Day. Besonders in den 1940er und 50er Jahren entstanden viele Western hier in der Region. Heute kann man auf Wunsch dasselbe Zimmer wie sein Film-Idol bewohnen.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite in Höhe des Interstate Exit 22.



GPS-Koord.: 35.5294, -108.728

4 Roadrunner Motel (3012 E Hwy 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.5289, -108.6886

Rehoboth, New Mexico

A	737,5	↑	Unterquere die Interstate I-40
B	↑		Folge weiter der North Frontage Rd zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-40 (rechter Hand)

Churchrock, New Mexico

Südlich der Interstate liegt Fort Wingate, anfangs nur ein Handelsposten, wurde 1862 ein komplettes Fort ergänzt, was im Bürgerkrieg und gegen aufrührerische Indianer genutzt wurde.

Der Handelsposten wurde an Privatpersonen verkauft und bis in die 1990er Jahre hinein betrieben. Um die Militärbasis herum entstand der heutige Ort Fort Wingate.

	↑		Folge weiter der North Frontage Rd zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-40 (rechter Hand)
--	---	--	---

Iyanbito, New Mexico

A	↑		Weiter geradeaus auf der North Frontage Rd zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-40 (rechter Hand)
B	748,2	↑	Weiter geradeaus und am Exit 36 auf die Interstate I-40 Richtung Osten auffahren

Continental Divide, New Mexico

Die kontinentale Wasserscheide ist eine gedachte Linie, welche die USA von Norden nach Süden durchquert. Östlich dieser Linie fließen alle Gewässer zum Atlantik, westlich davon sucht sich das Wasser seinen Weg dagegen zum Pazifik. Diese Linie wird hier überquert, was allerdings nicht den höchsten Punkt auf der Route 66 darstellt, denn dieser liegt zwischen Bellemont und Parks in Arizona.

Natürlich dürfen auch diverse Trading Posts nicht fehlen, denn wo viele Touristen eh anhielten, ließen sich schon in frühen Jahren gute Geschäfte machen. Insgesamt buhlten drei Trading Posts um die Gunst der Touristen: Great Divide Trading Company, Continental Trading Post und das Top O' The World Hotel & Café.

A	759,3			Verlasse die Interstate I-40 am Exit 47 (Continental Divide)
B	759,4			Die nächste links abbiegen
C	759,5			Überquere die Interstate I-40
D	759,6			Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Frontage Rd. Folge der SR-122
E				Man fährt nun einige Zeit zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate (rechter Hand)

Thoreau, New Mexico

Von Thoreau besteht Zugang von Süden zum etwa 20 Meilen entfernten Chaco Canyon National Monument, einem bedeutenden Zeugnis prähistorischer Kultur in der sogenannten „Four Corners Region“ (gemeint sind die Staaten New Mexico, Arizona, Utah, Colorado, die an einem Punkt zusammentreffen).

				Weiter geradeaus auf der SR-122 East zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate
--	--	--	--	---

Prewitt, New Mexico

Zwischen Milan und Prewitt ist die Route 66 ungewöhnlich breit - richtig entspannend zu fahren, wo heute kaum Verkehr herrscht.

				Weiter geradeaus auf der SR-122 West zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-40 (rechter Hand)
--	--	--	--	---

Milan, New Mexico

Einst befand sich in dieser Gegend eines der größten Karottenanbaubereiche der USA.

				Weiter geradeaus auf der SR-122 West, parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)
--	--	--	--	---

Grants, New Mexico

Bevor die Eisenbahn erbaut wurde, nannte sich die erste Siedlung an dieser Stelle Alamitos (kleiner Baumwollwald). Der anrückende Bautrupp der Santa Fe Railroad wurde von den Grant Brüdern geleitet, die hier eine Zeltstadt errichteten, was allgemein als Grant's Camp bekannt war. Auch die 1882 eröffnete Post griff diesen Namen auf und wurde unter „Grants“ geführt, doch die entstehende Stadt wurde noch bis 1936 „Grant's Camp“ genannt.

1950 fand man eins der größten Uran-Vorkommen der Welt in den nahe gelegenen Bergen. Die Bevölkerung stieg von etwa 1.200 auf 12.000 Menschen an, bis die Minen 1982 geschlossen wurden.

Das Grants Mining Museum beschäftigt sich mit der Geschichte des Bergbaus.



A	792,7			Überquere die Eisenbahnstrecke
B	793,5			Wenn die SR-122 nach rechts abzweigt, weiter geradeaus auf der Santa Fe Ave (SR-122 verlassen)

Lux Movie Theatre (1018 W Santa Fe Ave)
Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1545, -107.8604

West Theater (118 W Santa Fe Ave)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1508, -107.8501

Sands Motel (112 McArthur St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen am großen "Sands Motel" Wegweiser links ab auf die McArthur St und finden es dort auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.1456, -107.8384

Franciscan Lodge (1101 E Santa Fe Ave)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1439, -107.8372

796,2 Am Ende des Ortes, wenn die Santa Fe Ave in eine deutliche Rechtskurve übergeht, links abbiegen

McCartys, New Mexico

McCartys wurde nach einem Bauunternehmer der Santa Fe Railroad benannt und liegt im Gebiet der Acoma Indianer Reservation. Durch die alte Mission Santa Maria war es auch unter dem Namen Santa Maria De Acoma bekannt.

Der Abschnitt zwischen McCartys und Grants wurde dem National Register of Historic Places hinzugefügt.

A	799,9			Überquere die Eisenbahnstrecke
B	801,5			Die nächste Möglichkeit links abbiegen auf die SR-124
				Es folgt eine Unterführung mit niedriger Durchfahrthöhe (13'6"). Wohnmobile und andere hohe Fahrzeuge sollten die parallel führende Interstate I-40 Richtung Osten bis Exit 96 benutzen.
				Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)
C	802,7			Folge dem Straßenverlauf und unterquere die Interstate I-40 (niedrige Durchfahrthöhe 13'6")
				Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)

The Malpais

Beiderseits des historischen Asphalts befindet sich eine weitaus ältere Sehenswürdigkeit, versteinerte Lava-Flüsse, genannt „The Malpais“ (zu dt. teuflisches Land), durchsetzt mit unzähligen Hohlräumen, ein ideales Versteck für die

Gesetzlos des Wilden Westens und Heimat unzähliger Legenden über verborgene Schätze.
Teile des Lavastroms stehen unter Naturschutz im Malpais National Monument.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0662, -107.724

📍 Santa Maria de Acoma Church

Die den Ort überragende Kirche ist ein schönes Zeugnis spanischer Kolonialarchitektur, auch wenn sie ein 1933 erbautes Replikat der ursprünglich doppelt so großen Mission ist.
Ebenso sehenswert sind die zahlreichen Gebäude im Adobe Baustil.

Reisende Richtung Osten zweigen vor der Eisenbahn-Unterführung rechts ab auf die Pueblo Rd. Die Kirche befindet sich auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0652, -107.677

📍 808,9 ⬆️ 124 Unterquere die ehemalige Eisenbahnstrecke

📍 808,9 ⬆️ 124 Folge dem Straßenverlauf und überquere die Interstate I-40 bei Exit 96

📍 Whiting Brothers Tankstelle

Kaum zu glauben, dass hier mal mehr als nur eine Tankstelle zu finden war, sondern ebenso ein florierendes Motel und Café, bis ein Brand den Gebäuden irreparablen Schaden zufügte. Vom Motel sind nur noch die Beton-Fundamente und das alte Reklameschild vorhanden.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0771, -107.6474

San Fidel, New Mexico

Route 66 in New Mexico präsentiert sich in zwei verschiedenen Formen. Östlich von Santa Fe breitet sich die große Prärie vor einem aus, größtenteils landwirtschaftlich erschlossen, wohingegen im Westen der spanische Einfluss deutlich sichtbar wird mit allerlei geschichtlichen Orten, spanischen Missionen und alten Indianer Pueblos.

San Fidel bildet da keine Ausnahme. In der missionarisch anmutende St. Joseph Catholic Church werden noch immer Messen abgehalten und auch das Postamt von 1919 ist noch geöffnet, ein Zeichen dafür, dass die Stadt noch nicht tot ist.

📍 808,9 ⬆️ 124 Folge weiterhin der SR-124 East

Cubero, New Mexico

Cubero ist eine kleine Siedlung im Schatten des Mount Taylor, die 1937 erstmalig Erwähnung fand und nach dem spanischen Gouverneur benannt wurde.

Heute ist nur noch die Villa de Cubero Trading Post geöffnet und trotz der ruhigen, abgeschiedenen Lage, wohingegen die beiden beliebten Motels längst geschlossen sind, wo einst selbst Ernest Hemingway verweilte, als er ausgerechnet mitten in der Wüste sein Werk „Der alte Mann und das Meer“ verfasste.

📍 815,5 ⬆️ 124 Folge weiter der SR-124 East

📍 815,5 ⬆️ 124 An Cubero Junction links abbiegen auf den Cubero Loop (SR-124 verlassen)

📍 816,6 ⬆️ Weiter dem Cubero Loop folgen, der hier eine Rechtskurve beschreibt

Budville, New Mexico

Man schrieb das Jahr 1928, als H.N. "Bud" Rice und seine Frau Flossie hier die Budville Trading Company eröffneten. Um das florierende Gewerbe bildete sich daraufhin die kleine Siedlung Budville, benannt nach ihrem ersten Einwohner.

Heute sind die meisten Orte der Region Geisterstädte - oder kurz davor. Die Steine der zahlreichen Ruinen vermischen sich mit der felsigen Umgebung, so dass es immer schwieriger wird, entsprechende Spuren zu finden.

817,6 ⬆️ 124 Am Ende der Straße links abbiegen auf die SR-124 East

📍 Budville Trading Company

Das 1928 eröffnete Gewerbe umfasste mehr als nur eine einfache Autowerkstatt mit angeschlossener Tankstelle. Es war unter anderem gleichzeitig auch ein Handelsposten, Abschleppunternehmen und Tourveranstalter.
Es war wie im Bilderbuch, bis zu jenem Tag in 1967 als Bud von Desperados erschossen wurde. Die Trading Company wurde noch bis 1979 weitergeführt, aber das nachlassende Touristenaufkommen forderte seinen Tribut.

Reisende Richtung Osten finden sie auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.0692, -107.525

Casa Blanca / Paraje, New Mexico

Casa Blanca liegt südlich der Route 66, Paraje direkt gegenüber auf der nördlichen Seite der Straße.

In beiden Fällen handelt es sich um virtuelle Geisterstädte, also Orte, die zwar verlassen scheinen, aber wo tatsächlich noch immer Menschen leben.

Paraje bedeutet übersetzt nichts weiter als einfach nur "Ort" oder "Zuhause".

📍 817,6 ⬆️ Folge weiter der SR-124 East

Laguna, New Mexico

Die Gegend um Laguna wird wohl schon seit dem 14. Jahrhundert durchgängig bewohnt, das Pueblo entstand dagegen erst 1699, als man durch einen Damm einen See aufstaute, was sich auch im Namen widerspiegelt. Im selben Jahr wurde auch die St. Joseph Mission Church errichtet.

Bitte beachten: Das Fotografieren in Laguna ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

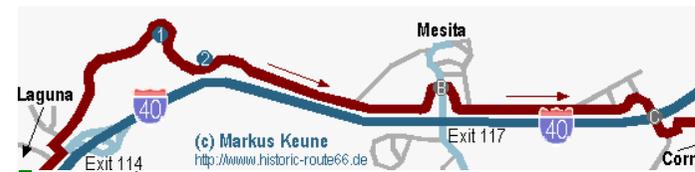
📍 826,1 ⬆️ 124 Folge weiter der SR-124 East

📍 826,1 ⬆️ 124 Überquere die Eisenbahnstrecke

📍 827,4 ⬆️ 124 Auf Höhe des Wasserturms links abbiegen. Hier liegen zwei Einmündungen direkt hintereinander. Die Richtige ist die zweite, so dass man den Wasserturm links liegen lässt.

Mesita, New Mexico

Die Straße nach Mesita wird nicht sehr häufig befahren. Inzwischen wächst schon Gras durch die Asphalttritten und stellenweise ist man sich unsicher, ob man noch auf einer befestigten oder durch Aufbrüche entstandenen Schotterpiste unterwegs ist.



📍 827,4 ⬆️ Weiter geradeaus auf der Frontage Rd

📍 Dead Man's Curve

Hinter dem Owl's Rock verläuft die historische Straße abseits der Interstate zwischen den Felsformationen hindurch und fügt sich der Topographie. Dadurch ließ sich eine langgezogene 180° Kurve nicht vermeiden, die wohl so manchen Fahrer angesichts der sonst schnurgerade verlaufenen Straßen zur Verzweiflung brachten. Daher der Name.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0412, -107.339

📍 Owl's Rock

Mit viel Phantasie kann man in diesem einsam stehenden Felsen eine Eule erkennen.

Reisende Richtung Osten finden ihn auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.0340, -107.338

832,1	↑	Umfahre den Exit 117 der Interstate I-40 und folge weiter der North Frontage Rd
	⚠	Hinweis: Die Highland Mdws ist teilweise unbefestigt, aber relativ anspruchslos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach die parallel führende I-40 bis zum Exit 126 nutzen und ab da der SR-6 folgen.
833,9	⤴	Überquere die Interstate I-40

Correo, New Mexico

Der Name ist abgeleitet vom spanischen Wort für „Postamt“, was neben einem Gemischtwarenladen auch die einzigen Gebäude in den 1920er Jahren waren. Obwohl der Ort noch immer auf diversen Landkarten erscheint, ist eigentlich nichts mehr davon übrig als ein paar Fundamente und jede Menge Geröll.

	↑	Folge weiter dem Old Hwy 66
841,5	↑	Ab hier wieder befestigte Straße
841,8	⤴	Überquere die Eisenbahnstrecke
842,1	➔	Direkt die nächste rechts abbiegen auf die SR-6 Richtung Osten

Los Lunas, New Mexico

Los Lunas, zu dt. „die Lunas“, ist schlicht die umgangssprachliche Bezeichnung der Familie Luna, die sich im 19. Jahrhundert hier ansiedelte und politisch sehr einflussreich war.

Der geschichtlich interessante Ort liegt von Albuquerque aus gesehen auf der anderen Seite des Rio Grande, weswegen er sich seinen Kleinstadtcharme erhalten konnte, aber durch die Nähe zu Albuquerque auf die Vorteile einer Großstadt nicht verzichten muss.

	↑	Ⓢ Weiter geradeaus, der SR-6 folgen
	📍	Mystery Stone / Inscription Rock Auf der Südseite vom Hidden Mountain fand man einen Stein mit mysteriösen Inschriften, die niemand lesen konnte. Heute wird mehrheitlich davon ausgegangen, dass hier die christlichen 10 Gebote niedergeschrieben sind, nur wer hatte sie verfasst? Es entstanden ernsthafte Zweifel, ob wirklich Columbus Amerika entdeckt hatte, denn die Inschriften scheinen älter zu sein. Um Zugang zu dem Stein zu erlangen, ist ein Permit des New Mexico State Land Office erforderlich.
867,8	⤴	Ⓢ Überquere die Eisenbahnstrecke
872,8	⤴	Ⓢ Überquere die Interstate I-25 (Canam Highway)
874,5	⤴	Ⓢ Überquere den Bahnübergang

Valencia, New Mexico

875,5	⤴	Ⓢ Überquere den Rio Grande
876,5	↑	Ⓢ Weiter geradeaus auf der Main Street (Folge der SR-47, wenn die SR-6 endet)

Bosque Farms, New Mexico

Bereits 1716 ließen sich spanische Einwanderer hier am Rio Grande nieder und nannten die Gegend „Bosque del Pino“ (Fichtenwald). Zwischenzeitlich ging das Land durch vielerlei Hände, bis es nach der großen Depression in „Bosque Farms“ umbenannt und fortan hauptsächlich zur Viehwirtschaft genutzt wurde, da traditionelle Landwirtschaft durch den schlechten Boden ausschied.

	↑	Weiter geradeaus auf der SR-47 North
--	---	--------------------------------------

Isleta, New Mexico

Die Wurzeln von Isleta liegen im Isleta Pueblo, Heimat des Tiwa Stammes, das wohl im 13. oder 14. Jahrhundert

entstand. Isleta ist Spanisch und steht für „kleine Insel“.

Um 1630 traten erstmals Europäer in Erscheinung, als Franziskaner Mönche die St. Augustine Mission mitten im Dorf erbauten, eine der ältesten der USA.

	↑	Ⓢ Folge weiter der SR-47
883,7	⤴	Ⓢ An der Ampel links abbiegen auf die SR-147 (SR-47 verlassen)
884,0	⤴	Ⓢ Überquere den Rio Grande
884,7	⤴	Ⓢ Überquere den Bahnübergang
884,8	➔	Ⓢ Am Ende der Straße rechts abbiegen auf den Isleta Blvd (SR-314 folgen, SR-147 verlassen)

Los Pallidas, New Mexico

887,2	⤴	Ⓢ Unterquere die Interstate I-25 (Canam Highway) und folge weiterhin der SR-314
-------	---	---

Albuquerque, New Mexico

Albuquerque's Old Town wurde 1706 von spanischen Siedlern gegründet. Viele Gebäude oder Teile davon konnten bis in die heutige Zeit erhalten werden.

Albuquerque war lange nur ein unbedeutender Ort an der Handelsstraße zwischen Santa Fe und Mexico, bis 1880 die Eisenbahn ankam und eine moderne Stadt um den historischen Kern erbaut wurde.

	↑	Ⓢ Weiter geradeaus der SR-314 folgen
894,6	➔	Ⓢ Nach Passieren der Ecke Valdora Ave / Armijo Ln rechts abbiegen auf den Isleta Blvd (weiterhin SR-314 folgen, Route 66 ist ausgeschildert)
896,0	➔	Ⓢ Am Ende der Straße rechts abbiegen auf den Bridge Blvd (weiterhin SR-314 folgen)
896,4	⤴	Ⓢ Überquere den Rio Grande
896,7	⤴	Ⓢ Die zweite Möglichkeit links abbiegen auf die 4th St (folgt bereits einen Block nach der 8th St, SR-314 verlassen)

📍 KiMo Theatre (423 Central Avenue NW)

Beschreibung folgt.

Reisen Richtung Osten biegen links ab auf die Central Ave und finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.0847, -106.6525

📍 Old Town

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die Central Ave und erneut rechts auf die San Felipe St.



GPS-Koord.: 35.0961, -106.6699

📍 San Felipe de Neri Church (2005 N Plaza St NW)

Beschreibung folgt.

Zu finden an der zentralen Plaza in der Old Town Albuquerque.



GPS-Koord.: 35.0965, -106.6700

📍 Museum of Art & History (2000 Mountain NW)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die Central Ave, wieder rechts auf den Rio Grande Blvd, Mountain Rd, wo das Museum auf der rechten Seite liegt.



GPS-Koord.: 35.0972, -106.6684

4 Monterey Non-Smoking Hotel (2402 Central Ave SW)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die Central Ave und finden es hinter der Old Town auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.0952, -106.6757

- | | | |
|-------|---|---|
| 897,7 | ↘ | Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Central Ave (4th St ist in der Innenstadt Fußgängerzone) |
| 897,8 | ↙ | Nach einem Block links abbiegen auf die 3rd St |
| 898,0 | ↙ | Nach 3 Blocks links abbiegen auf die Marquette Ave |
| 898,1 | ↘ | Nach einem Block rechts abbiegen auf die 4th St |
| 899,1 | ↘ | Überquere den Bahnübergang |
| 899,4 | ↘ | Unterquere die Interstate I-40 (Coronado Freeway) |

6 El Camino Motor Hotel (6801 4th St NW)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.1599, -106.6372

7 Sandia Peak

Netter Aussichtspunkt auf Albuquerque.

Zur Seilbahn: Reisende Richtung Osten biegen rechts ab auf die SR-556 und finden die Zufahrt zur Seilbahn nach 6,4 Meilen.
Zufahrt zur Spitze per Auto: I-40 Richtung Osten, Abfahrt 175, SR-14 Richtung Norden, links ab auf die SR-536.



GPS-Koord.: 35.2104, -106.4494

Alameda, New Mexico

- | | | |
|-------|---------------------------------|---|
| ↑ | Weiter geradeaus auf der 4th St | |
| 907,2 | ↘ | Überquere das North Diversion Channel Outfall Sedimentation Basin |
| 907,5 | ↘ | Im Kreisverkehr weiter geradeaus. Folge ab hier der SR-313. |

Bernalillo, New Mexico

- | | |
|---|---|
| ↑ | 313 Folge weiter der SR-313, parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand) |
| 2 | Our Lady of Sorrows Church / Santuario de San Lorenzo (281 Camino del Pueblo) |
| | Beschreibung folgt. |

Reisende Richtung Osten finden sie auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.3153, -106.5472

1 Abstecher: Sandia Peak

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die US-550/SR-165 und am Ende rechts ab auf die SR-536, die bis zum Gipfel führt.



GPS-Koord.: 35.2104, -106.4494

Algodones, New Mexico

- | | | |
|-------|---|--|
| 920,9 | ↘ | 313 Unterquere die Eisenbahnstrecke |
| | ⚠ | Hinweis: Es folgen 4 Meilen unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber hier rechts abbiegen und auf die I-25 Richtung Norden auffahren. |
| 924,6 | ↙ | 604 Am Stoppschild links abbiegen auf die Indian Service Rd 84 Richtung Santo Domingo (geradeaus ist eine Sackgasse) |

Santa Domingo, New Mexico

Seit mehreren Jahrhunderten ist diese Region schon von Indianern besiedelt. Heute leben in Santo Domingo Pueblo rund 3000 Seelen und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich mit allerlei Indianerschmuck und -töpferwaren einzudecken.



- | | | |
|-------|---|--|
| 927,3 | ↑ | Ab hier unbefestigte Straße |
| 931,0 | ↘ | Überquere den Bahnübergang |
| 931,3 | ↑ | Ab hier wieder befestigte Straße |
| 934,7 | ↘ | In Santo Domingo am Stoppschild rechts halten auf die Indian Service Rd 88 |
| 935,5 | ↘ | Unterquere die SR-22 |
| 935,6 | ↙ | Die nächste direkt links abbiegen |

1 Abstecher: Tent Rocks National Monument

Beschreibung folgt

Reisende Richtung Osten biegen rechts ab auf die SR-22 und folgen danach der Beschilderung zum Tent Rocks NM.



GPS-Koord.: 35.6574, -106.4115

935,7	⤴	22	Am Ende der Straße erneut links abbiegen auf die SR-22
935,8	⤴	22	Überquere die Eisenbahnstrecke
939,8	⤴	25	Überquere die Interstate I-25
939,9	⤴	25	Die nächste direkt links abbiegen und auf die Interstate I-25 Richtung Norden auffahren

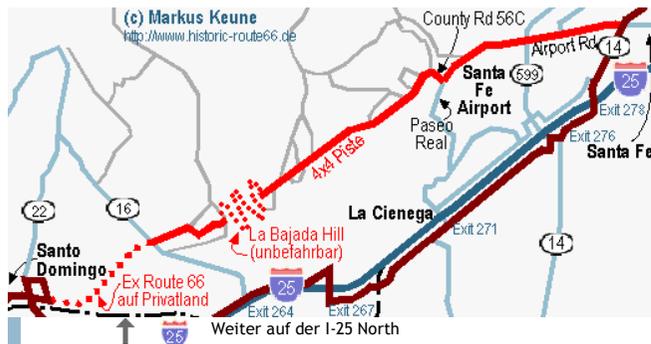
La Bajada Hill, New Mexico

Am La Bajada Hill stand man buchstäblich vor dem Abgrund: Es galt, in der sonst recht flachen Wüste einen gewaltigen Höhenunterschied zu überwinden, der so manchen Fahrer Angst einjagte. Auf einer abschüssigen Schotterstraße, die eigentlich nicht mehr als ein schmaler aus dem Fels gesprengter Weg war, ging es Kehre für Kehre ohne Leitplanken oder sonstigen Sicherungsmaßnahmen stetig bergab, immer darauf vertrauend, dass die Bremsen des Fahrzeugs nicht versagen mögen. Einheimische sahen darin einen lukrativen Nebenerwerb, indem sie für Überhängstühle deren Wagen ins Tal fuhren.

1925 wurde stellenweise eine alternative Routenführung gewählt, die einige Haarnadelkurven weniger aufwies und insgesamt breiter ausgebaut wurde, damit die Fred Harwey Gesellschaft mit ihren Tourbussen den Pass leichter befahren konnte.

Auf einem Hinweisschild konnte man damals lesen: "Warnung, 10mph, scharfe Kurven. Diese Straße ist nicht idiotensicher, aber sicher für verantwortungsbewusste Fahrer".

Wer es heute wagen will, die ursprüngliche Strecke zu fahren, benötigt zwingend einen Geländewagen mit hoher Bodenfreiheit, da so mancher Steinschlag und die fortwährende Erosion die seit Jahrzehnten nicht unterhaltene Straße praktisch unpassierbar machte.



La Cienega, New Mexico

Der Name Cienega ist spanischen Ursprungs und beschreibt eine Art Quelle, meist zu finden am Fuße eines Berges, eines Canyons oder am Rande eines Sumpfes, wo Grundwasser an die Oberfläche sprudelt.

3 Meilen westlich von La Cienega befindet sich der „South End of the Rockies Historical Marker“ der das südliche Ende der Rocky Mountains markiert, die sich mehrere tausend Meilen von Kanada bis über die USA ausdehnen und den frühen Bemühungen, Transportverbindungen quer durchs Land von Ost nach West zu errichten, große Hindernisse entgegen setzten.

947,7	⤴	25	Verlasse die Interstate I-25 am Exit 267 (Waldo Canyon Rd)
948,0	⤴		Am Ende der Ausfahrt rechts abbiegen auf die Waldo Canyon Rd
948,1	⤴		Direkt die Nächste links abbiegen auf die S Frontage Rd
	↑		Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate (linker Hand)
949,9	⤴		Überquere die Eisenbahnstrecke

El Rancho de las Golondrinas (334 Los Pinos Rd)

Diese Ranch wurde 1710 von Miguel Vega y Coca gegründet und profierte unmittelbar von der örtlichen Cienega. Später wurde sie in ein „Living-Museum“ umgestaltet, wo Schauspieler das Leben zu Zeiten der spanischen Kolonisation des 18. Jahrhunderts aufleben lassen.

Reisende Richtung Osten biegen am nächsten Interstate Exit (271) links ab auf die Ent La Cienega (County Rd 54) und folgen dieser etwa 2,3 Meilen. Das Museum befindet sich auf der rechten Seite.

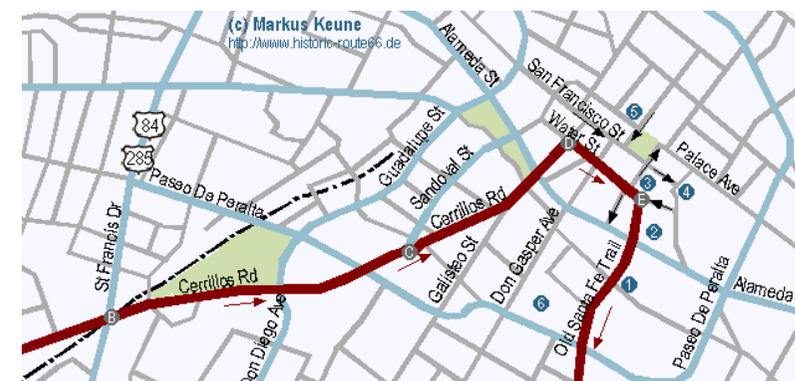
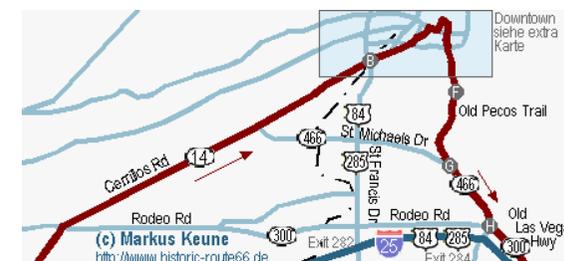


Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.5741, -106.1122

956,9	⤴	599	An der Jct 599 rechts abbiegen auf die SR-599
957,0	⤴	14	Gleich die nächste Möglichkeit links abbiegen auf die SR-14

Santa Fe, New Mexico

Santa Fe, die Stadt der schönen Adobe-Bauten, beherbergt heute sogar zwei bedeutende Straßen: Zum einen den Santa Fe Trail, einem wichtigen Handelsweg, der beim Bau der Eisenbahn in den 1830er Jahren seine Bedeutung verlor und zum anderen die ursprüngliche Führung der Route 66.



958,8	⤴	14	Unterquere die Interstate I-25
965,8	⤴	14	Überquere den Bahnübergang (Hier endet die SR-14)
966,5	↑		An der Y-förmigen Kreuzung (3. größeren Kreuzung) weiter geradeaus auf der Cerrillos Rd
966,8	⤴		Nach Überquerung der Alameda St befindet man sich in einer Einbahnstraße in der Altstadt. Die nächste Rechts abbiegen auf die Water St
5 New Mexico Museum of Art (107 W Palace Ave) Beschreibung folgt.			



GPS-Koord.: 35.6879, -105.9389

4 La Fonda Hotel (100 E San Francisco St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.6865, -105.9380

4 Cathedral Basilica of St. Francis of Assisi (131 Cathedral Pl)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten folgen weiter der San Francisco St und finden die Kathedrale direkt voraus.



GPS-Koord.: 35.6866, -105.9364

967,0 Die 4. Möglichkeit rechts abbiegen auf den Old Santa Fe Trail

2 Loretto Hotel (211 Old Santa Fe Trail)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.6850, -105.9374

1 Oldest House (215 E De Vargas St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die De Vargas St und finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.6835, -105.9374

6 New Mexico State Capitol (Old Santa Fe Trail / Paseo de Peralta)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.6824, -105.9396

- A 967,7 Folge der Straßenführung auf den Old Pecos Trail
- B 969,3 Am Ende der Straße links abbiegen auf den Old Pecos Trail (Sr-466)
- C 970,5 An der 2. Ampel links abbiegen auf den Old Las Vegas Highway (SR-300)
- D Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-25 (rechter Hand)

Canoncito, New Mexico

- A Weiter der SR-300 folgen, parallel zur Interstate I-25 (rechter Hand)
- B 980,3 NACH der Jct 285 zur nächsten Interstate Auffahrt rechts abbiegen (to I-25 ist ausgeschildert)
- C 980,4 Unterquere die Interstate I-25
- D 980,5 Links abbiegen und am Exit 294 auf die Interstate I-25 Richtung Norden auffahren

Glorieta, New Mexico

Eingebettet in den südlichen Sangre de Cristo Mountains, liegt Glorieta auf der Ostseite des gleichnamigen Passes, der die kürzeste Verbindung zwischen dem Tal des Pecos River und dem des Rio Grande darstellt.

Hier fanden zwei für New Mexico bedeutende Schlachten statt, dem Battle of Santa Fe und dem Battle of Glorieta Pass.

- A 985,5 Verlasse die Interstate I-25 am Exit 299 (Glorieta)
- B 985,6 Links abbiegen auf die Fire Station Rd
- C 985,7 Überquere die Interstate I-25
- D 985,8 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die SR-50 Richtung Pecos

Pecos, New Mexico

Pecos profitiert stark davon, im Einzugsbereich von Santa Fe zu liegen, so dass der Ort bis in die heutige Zeit überlebte.

- A Folge weiter der SR-50
- B 991,6 Rechts abbiegen auf die SR-63 South

Rowe, New Mexico

Rowe war ein Versorgungsbahnhof der Santa Fe Railroad, wo die Dampflok Wasser fassen konnten, was durch eine 2 Meilen lange Pipeline aus dem Ort Las Ruedas hergeleitet wurde. Nach und nach zogen in den 1880er Jahren alle Bewohner aus Las Ruedas an das dank Bahnanschluss aufstrebende Rowe. Heute liegen die Reste der einstigen Ortschaft Las Ruedas auf Privatland.

- A Folge weiter der SR-63
- B 997,2 Rechts abbiegen Richtung Las Vegas (SR-63 verlassen)
- C 997,3 Unterquere die Interstate I-25
- D 997,5 Am Ende der Straße nach links abbiegen
- E Hinter Rowe fährt man einige Zeit parallel zur Interstate I-25 (linker Hand)

Ilfed, New Mexico

- A Folge der S Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)
- B 1010,2 Überquere die Interstate I-25
- C 1011,2 Überquere den Pecos River
- D Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate (rechter Hand)

Tecolote, New Mexico

↑ Weiter auf der N Frontage Rd, parallel zur Interstate I-25 (rechter Hand)

Romeoville, New Mexico

↑ Weiter geradeaus, parallel zur Interstate (rechter Hand)

- A 1029,6 → An der nächsten größeren Ecke (Phillips 66 Tankstelle auf der linken Seite) rechts abbiegen Richtung Santa Rosa
- C 1029,7 ↘  Überquere die Interstate I-25
- D 1029,9 ↘  Überquere die Eisenbahnstrecke

Las Vegas Junction, New Mexico

Als die Route 66 in 1926 errichtet wurde, nahm sie den Umweg von Santa Rosa Richtung Las Vegas (New Mexico), von dort weiter über den historischen Old Pecos Trail über Pecos in die Hauptstadt Santa Fe und weiter über den La Bajada Hill nach Albuquerque.

Doch 1937 kam alles anders und nur wegen eines einzigen Mannes, Gouverneur Hannett, der seine Niederlage bei der Wiederwahl zum Gouverneur nicht ertrug und sich an den Einflussreichen in Santa Fe rächen wollte. In Rekordzeit ließ er die Route 66 begradigen, damit Santa Fe vom Transkontinentalverkehr abgeschnitten wird. Dabei ging er über Leichen, ließ die Arbeiter nicht nur am Wochenende, sondern auch über Weihnachten arbeiten und interessierte sich nicht einmal dafür, wem überhaupt das Land gehörte, auf dem gebaut wurde. Hauptsache, die ersten Autos rollen, bevor sein Nachfolger vereidigt werden würde, was ihm auch gelang.

- A ↑  Weiter der US-84 folgen
- B 1071,2 ↘  Überquere die Interstate I-40
- C 1071,3 ↙  Links abbiegen und auf die Interstate I-40 Richtung Osten auffahren

Santa Rosa, New Mexico

Der Ort am Pecos River, wo die Rocky Mountains in die Great Plains übergehen, trat erstmals 1865 in Erscheinung unter dem Namen Aqua Negra Chiquita (kleines schwarzes Wasser). 1890 wurde der Name in Santa Rosa geändert (spanisch für heilige Rose) zu Ehren der Kapelle, die Don Celso Baca errichtet hatte, dem Gründer der Stadt.

Bei Santa Rosa finden sich für das Wüstenklima ungewöhnlich viele natürliche Seen, was der Stadt den Spitznamen „City by the Lakes“ einbrachte.

Neben Tucumcari ist auch Santa Rosa gerade bei Nacht sehr interessant, gibt es doch noch zahlreiche bunte Neonreklamen.

- A 1087,7   Verlasse die Interstate I-40 am Exit 273 (Santa Rosa) (US-84 / BL-40 East folgen)
- B 1088,7   Unterquere die Eisenbahnstrecke
- C 1088,9   Überquere den Pecos River

Comet II Drive-In Restaurant (1257 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9412, -104.6886

Tower Motel (612 E Hwy 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9431, -104.6850

Club Café

1935 von Phillip Craig und Floyd Shaw eröffnet, wurde das markante Logo eines zufriedenen lächelnden fetten Mannes zum Synonym für Santa Rosas Abschnitt der Route 66.

Als 1972 die Interstate 40 eröffnet wurde, blieb das Club Café zunächst offen, doch seit 1991 ist auch diese Route 66 Legende durch die merklich geringer gewordene Nachfrage in einer immer hektischer werdenden Zeit geschlossen.

Das berühmte Logo allerdings wurde vor dem Verfall gerettet und kann nun an anderer Stelle, an Joseph's Bar and Grill bewundert werden sowie an zahlreichen Reklametafeln vor der Stadt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.

La Loma Motel & RV Park (1709 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9434, -104.6852



GPS-Koord.: 34.9440, -104.6839

Joseph's Bar and Grill (865 Will Rogers Dr)

Das Restaurant wurde 1956 von Jose Campos unter dem Namen „La Fiesta“ eröffnet und 1985 an seinen Sohn Joseph vermacht, der es mit seiner Frau Christina seitdem unter dem Namen "Joseph's Bar and Grill" weiterführen. Damit ist es eins der wenigen Betriebe, die die Eröffnung der Interstate überlebten. Seit den 1990er Jahren wird es außerdem vom berühmten „Fat Man“ geziert, der damit ein neues würdiges Zuhause gefunden hat.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9444, -104.6827

Sunset Motel (1835 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9443, -104.6817

Sun 'n Sand Restaurant & Motel (1124 E Hwy 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9441, -104.6784

1090,1 Unterquere die Interstate I-40

4 Rio Pecos Ranch Truck Terminal

1955 wurde dieser klassische Truckstop in der einst blühenden Stadt Santa Rosa eröffnet. Heute ist er verlassen und nur noch die schöne Reklametafel in Form eines großen LKWs mit dem netten Fahrer am Steuer grüßt die vorbeidonnenden Trucker.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9454, -104.6611

6 Route 66 Auto Museum (2866 Will Rogers Dr)

James "Bozo" Cordova war schon immer von Autos fasziniert. Als Kind sammelte er Modellautos und später eröffnete er an der Route 66 eine Autowerkstatt, Bozo's Garage.

Seine Sammelleidenschaft setzte er mit den großen Straßenkreuzern fort und eröffnete mit seiner Frau Anna schließlich Bozo's Auto Museum, wo es neben Autos auch alte Schilder zu bewundern gibt, z. B. den berühmten „Fat Man“, der einmal das Club Café zierte - noch handgemalt, wie es früher üblich war.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9463, -104.6545

1091,8 Unterquere die Interstate I-40 erneut

1091,9 Links abbiegen und auf die Interstate I-40 Richtung Osten auffahren

Cuervo, New Mexico

Cuervo ist das spanische Wort für Krähe, einem Vogel, der in dieser Gegend reichlich vorkommt.

Die mit Ankunft der Eisenbahn gegründete Siedlung blühte nur kurz auf und erlebte wie manch andere Stadt den endgültige Niedergang mit dem Bau der Interstate, die Cuervo wie ein Dolch durchstieß und die Stadt in zwei Teile teilte. Die Nähe zu den Durchreisenden nützt nur wenig, wenn diese in der immer hektisch werdenden Zeit nicht von der Interstate abfahren.

6 Frontier Museum

Zwischen Cuervo und Santa Rosa lag auf der Südseite der heutigen Interstate nahe Exit 284 das Frontier Museum, eigentlich mehr ein kleiner Abenteuerspielplatz als ein Museum war es eine frühe „Touristenfalle“ an der Route 66, wo man in den 1950er Jahren in touristischem Gewand die Wild West Zeiten aufleben lassen wollte, mit Pferdereien, Saloon-Atmosphäre und alles, was dazu gehört.

Heute zeugen nur noch Ruinen von der glorreichen Zeit.

1106,2 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 291 (Cuervo)

1106,3 Am Ende der Ausfahrt links abbiegen

1106,4 Direkt die nächste Möglichkeit wieder links abbiegen auf die Country Rd2

1106,5 Unterquere die Interstate I-40

1106,6 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die N Frontage Rd

1 Old Gas Station

Die Tankstelle in der Nordhälfte der Stadt, wo auch die Route 66 verlief, hat eine „falsche Fassade“, um zu kaschieren, dass der Verkaufsraum eigentlich in einem ausgedienten Eisenbahngüterwagen der Santa Fe Railroad untergebracht ist.

Reisende Richtung Osten finden sie auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.0321, -104.409

Man fährt nun einige Zeit zwischen Interstate (rechter Hand) und Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Newkirk, New Mexico

Und der nächste Ort, der gerne seinen Namen wechselt. Zuerst unter „Conant“ bekannt nach dem Namen eines früheren Bauern, wurde der Ort 1901 mit Ankunft der Eisenbahn in Newkirk umbenannt nach dem gleichnamigen Ort Newkirk in Oklahoma, aus dem ein anderer Siedler stammte.

Newkirk sollte wohl nie sehr groß werden. Bereits in den 1940er Jahren sank die Einwohnerzahl, obwohl nun die Blütezeit der Route 66 angebrochen war.

Weiter geradeaus, zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate (rechter Hand)

4 Post Office Newkirk

Die Post wurde 1910 eröffnet und gleich mit mehreren Funktionen ausgestattet. Es war gleichzeitig eine Tankstelle und ein Gemischtwarenladen, was man noch immer auf der Inschrift über der Tür des längst geschlossenen Hauses lesen kann („Gas Oil Groceries Campground Post Office Newkirk“).

Reisende Richtung Osten finden sie auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.0683, -104.265

6 Wilkerson's Store and Gulf Gas Station

Die Tankstelle hat nach der Eröffnung der Interstate weitergekämpft, doch es war einfach nicht genügend Kundschaft vorhanden, so dass 1989 dann doch Schluss war.

Jetzt nagt der Zahn der Zeit an der Bausubstanz. Die tragenden Mauern weichen in der heißen Wüstensonne auf und das Dach drückt mit seinem Gewicht die Fensterscheiben heraus.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.0685, -104.264

2 Newkirk Antique Store

Heutzutage findet man entlang der Route 66 ja allerlei Läden, die Antikes verkaufen, doch ein verfallener Antiquitätenladen? Scheinbar muss es schon früher mitten in der Wüste Interesse dafür gegeben haben.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite, direkt neben Wilkerson's Store.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.0686, -104.264

1 Carlo's Place & Shamrock Gas Station

Dass Carlo hier in der Wüste eisgekühlte Getränke ausgeschenkt hat, wie die verblassende Aufschrift auf der Fassade verspricht, ist wohl schon lange Geschichte.

Ebenso sieht man dem Gebäude links daneben kaum noch an, dass es mal eine Tankstelle gewesen ist.

Reisende Richtung Osten finden es am Ortsende auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0701, -104.2559

Montoya, New Mexico

Obwohl es hier schon eine Siedlung namens Roundtree gab, nannte die Southern Pacific Railroad ihren 1902 errichteten Bahnhof Montoya.

Für viele Jahre war dies ein geschäftiger Ort entlang der Route 66. Der Verkehr war so stark, dass man manchmal eine gefühlte halbe Stunde brauchte, um die Straße zu überqueren. Kaum vorstellbar, wenn man sich heute umsieht.

↑	Weiter geradeaus auf der N Frontage Rd, zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate (rechter Hand)
1120,3	Folge weiter der Straßenführung und überquere die Interstate I-40
↑	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)
Goodnight-Loving Trail	
So romantisch sich der Name auch anhört, es hat nichts mit einem Versteck für Liebespaare zu tun, sondern beschreibt einen Weg, auf dem früher Vieh von den großen Weiden in Texas zu den Verladebahnhöfen der Atchison Topeka & Santa Fe Railroad in Pueblo, Colorado und der Union Pacific in Cheyenne, Wyoming getrieben wurde. Die ersten Rinderzüchter auf diesem Weg waren Charles Goodnight und Oliver Loving. Zwischen Montoya und Newkirk wird der historische Weg von der Route 66 gekreuzt.	
1126,6	Hinweis, es folgen niedrige Brücken! Größere Fahrzeuge (13'11") bitte hier auf die Interstate Richtung Osten auffahren
1126,8	Nach etwa 6 Meilen wird man automatisch wieder über die Interstate I-40 geführt



Noch kein Bild vorhanden

Richardson's Store	
In diesem Gemischtwarenladen mit angeschlossener Tankstelle wurden Kunden von 1925 bis zum Tod des Inhabers in den 1970er Jahren bedient. Danach wurde einfach alles so belassen wie am letzten Verkaufstag. Der Preis an der Zapfsäule ist auf 64 Cent für die Gallone eingefroren und im Verkaufsraum stehen noch immer die Waren jener Zeit, leider kommt man durch einen großen Zaun nicht mehr nah heran. Der hintere Teil des Gebäudes wird heute als kleine Poststelle weitergenutzt.	
Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.	



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0953, -104.065

Casa Alta (Roundtree)	
Verlässt man die Route 66 und kreuzt einmal die Bahngleise, ist es, als ob man die Zeit um weitere 100 Jahre zurückstellt. Man befindet sich in der Siedlung „Roundtree“ aus dem 19. Jahrhundert. Auffälligste Ruine ist wohl das zweigeschossige Steinhaus, erbaut von Sylvan und Maria Ignacia Ulibarri Hendren, was allgemein als „Casa Alta“ (großes Haus) bekannt war.	
Reisende Richtung Osten biegen dazu links ab und überqueren den Bahnübergang.	



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0993, -104.0634

Palomas, New Mexico

↑	Weiter auf der Frontage Rd, zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate (rechter Hand)
1132,9	Am Ende der Straße rechts abbiegen, um die Interstate zu unterqueren

1133,0	↑	Unterquere die Interstate I-40
1137,1	↙	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand) Nachdem sich die Frontage Rd von der Interstate entfernt hat, links abbiegen (geradeaus ist eine Sackgasse)
1137,5	↘	Rechts abbiegen und auf die Interstate I-40 Richtung Osten auffahren

Tucumcari, New Mexico

1901 wurde hier von der Rock Island Railroad ein Camp für den Baurupp errichtet, was nach zahlreichen Schießereien allgemein als „Six Shooter Siding“ bekannt war. Mehrere Siedlungen zogen näher an die neue Eisenbahn und vergrößerten das Camp, das offiziell zuerst „Douglas“, ab 1908 dann Tucumcari genannt wurde nach dem gleichnamigen Berg. Legendär zufolge rührt der Name von der unerfüllten Liebe zwischen Tocom und der Häuptlingstochter Kari, die ihren Angebeteten bei einem Duell um die Stammesführung verloren haben soll und sich danach selbst das Leben nahm. Der verzweifelte Ausruf des Häuptlings „Tocom, Kari“ hallte von den Bergen wider, die nun als Symbol unerfüllter Liebe stehen.

Andere Quellen sehen im Namen eine Abwandlung des Wortes „Aussicht“ aus der Sprache des Comanche Stammes.

Tucumcari Tonite

Diese Reklametafeln sind keine Erfindung neuerer Zeit, sondern luden schon vor Jahrzehnten die Reisenden ein, die nächste Nacht in einem der 2000 Motelmotels der Stadt zu verbringen (Tucumcari Tonite = heute Nacht Tucumcari).



1144,4	↘	Verlasse die Interstate I-40 am Exit 329 (Tucumcari) und folge dem BL-40 durch die Stadt
1145,0	↘	Überquere die Interstate I-40

Neonreklamen

Tucumcari hat über die Jahre seinen Charme der 1940er Jahre nicht verloren. In kaum einer anderen Stadt finden sich so viele leuchtende Neonschilder der zahlreichen Restaurants und Motels, die sich wie auf einer Perlenschnur entlang der Route 66 aufreihen. Hier eine kleine Auswahl:

- Pony Soldier Motel (Motel abgerissen, rechts der Straße, 1803 E Route 66)
- Ken's Ice Cream (links, 1804 E Route 66)
- Kiva Park RV (ex Rocking Horse Tourist Camp, links, 1416 E Route 66)
- Lasso Motel (Motel abgerissen, rechts)
- Cactus RV Park (links, 1316 E Route 66)
- Palomino Motel (rechts, 1215 E Route 66)
- Del's Restaurant (links, 1202 E Route 66)
- Apache Motel (links, 1106 E Route 66)
- Kix 66 Eatery (links, 1102 E Route 66)
- Golden Dragon Restaurant (links, 1006 E Route 66)
- Tee Pee Curios (links, 924 E Route 66)
- Economy Inn (ex Townhouse Motel, rechts, 901 E Route 66)
- Blue Swallow Motel (rechts, 815 E Route 66)
- Motel Safari (links, 722 E Route 66)
- Trails West Lounge (links, 508 E Route 66)
- Americana Motel (ex Star Motel, links, 406 E Route 66)
- Lacita Restaurant (links, 820 S 1st St)
- Thunderbird Lounge (rechts)
- Things (links, 920 W Tucumcari Blvd)
- Westerner Drive Inn (verfällt langsam, rechts, 1001 W Tucumcari Blvd)
- Backaroo Motel (rechts, 1315 W Tucumcari Blvd)
- Paradise Motel (links, 2202 W Tucumcari Blvd)



Paradise Motel (2202 W Tucumcari Blvd)

Das Paradise Motel wurde in den 1950er Jahren eröffnet mit einem damals weit verbreiteten Motiv für Reklameschilder, einer Frau, die in einen Pool springt. Als der Pool zugeschüttet wurde, änderte man das Schild. Die Silhouette des Pools mit dem Spritzwasser adaptierte man und stellte die beiden Indianer Tocom und Kari nach. 2003 wurde das Schild restauriert. Die beiden Indianer findet man nun im Vorgarten, wohingegen das Schild wieder den ursprünglichen Pool zeigt.

Reisende Richtung Osten finden es noch vor dem Ort auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1633, -103.7614

📍 Buckaroo Motel (1315 W Tucumcari Blvd)

Seit 1952 empfängt dieses Motel Reisende, die sich von einem Tag hinterm Lenkrad erholen möchten. Buckaroo bedeutet im Amerikanischen u. A. Cowboy, wie man ihn auf der schönen Neon-Reklame am westlichen Ortseingang auf einem wilden Pferd reiten sehen kann.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite zwischen der 9th und 12th St.



GPS-Koord.: 35.1721, -103.7404

📍 Odeon Theater (123 S 2nd St)

Das hübsche Theater in Tucumcari Innenstadt liegt abseits der Route 66 und wurde 1936 im art-deco Stil erbaut und dient noch heute der Filmvorführung. 2007 wurde es der Liste der Nationalen Denkmälern hinzugefügt.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die 2nd St und finden es dann 6 Blocks weiter auf der linken Seite an der Ecke Center St.



GPS-Koord.: 35.1782, -103.7263

📍 Überreste des Vorenburg Hotels

Das Vorenburg Hotel wurde in den 1970er Jahren durch ein Feuer zerstört. Jedoch blieben die Steinbögen erhalten, die einst die Außenfassade im Erdgeschoss der zweistöckigen Gebäudes bildeten.

Reisende Richtung Osten biegen links ab in die 2nd und finden die Steinbögen nach 7 Blocks an der Ecke Main St.



GPS-Koord.: 35.1792, -103.7259

📍 Rock Island Train Depot / Tucumcari Railroad Museum (313-399 N 2nd St)

Der wunderschöne Bahnhof wurde 2011 eine neue Funktion zuteil: Seitdem ist hier das Tucumcari Railway Museum beheimatet. Aber selbst, wer sich nicht für Eisenbahnen interessiert, kann sich immer noch an der schönen Fassade im spanischen Baustil erfreuen.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die 2nd St und finden den Bahnhof am Ende der Straße.



GPS-Koord.: 35.1805, -103.7265

📍 La Cita Restaurant (820 S 1st St)

Das Restaurant, was sich auf mexikanische Küche spezialisiert hat, wurde 1961 eröffnet und ist durch den Sombrero über der Eingangstür unübersehbar, auch wenn er auf Bildern größer wirkt als in der Realität. Es ist das letzte Überlebende einer ehemaligen Kette von "Sombrero" Restaurants.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite an der Ecke 1st St.



GPS-Koord.: 35.1713, -103.7245

📍 Tucumcari Historical Museum (416 S Adams St)

Das Museum ist im Schulgebäude aus dem Jahre 1903 untergebracht und stellt eine Sammlung von einfach alten Sachen aus, wobei die ältesten Artefakte von weit vor Beginn unserer Zeitrechnung stammen, die „neueren“ aus der Zeit der Cowboys und Indianer.

Reisende Richtung Osten biegen links ab auf die Adams St und finden das Museum dann nach 3 Blocks auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.1751, -103.7230

📍 Safari Motel (722 E Route 66)

Dieses herrliche Retro-Design Motel wurde 1959 als Best Western eröffnet. 1962 wurde die typische Krone des Best Western vom Reklameschild entfernt und das Kamel hinzugefügt. Angeblich soll es in der Region um Tucumcari einmal viele Kamele gegeben haben, die von ersten Erkundungstrupps in die Region im 18. Jahrhundert zurückgelassen wurden.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite zwischen Dawson und College St.



GPS-Koord.: 35.1716, -103.7177

📍 Blue Swallow Motel (815 E Route 66)

Das Motel mit einer der schönsten Neonreklamen nahm 1939 seinen Betrieb auf. Geführt wurde es von einer echten Route 66 Legende, von Lillian Redman, die zuvor in den berühmten Harvey Häusern der Santa Fe arbeitete. 1998 wurde es von Hilda und Dale Bakke übernommen. Ohne Zweifel stammt das Motel mit der blauen Schwalbe (Blue Swallow) noch aus einer Zeit, als man noch mit richtigen Straßenkreuzern reiste und Motels individuell und nicht von der Stange wie heutige Kettenmotels waren. Beispielsweise verfügt jedes Zimmer über eine eigene Autogarage. Eigentlich ein Muss für jeden Route 66 Reisenden, hier zu nächtigen.

Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.

📍 Tee Pee Curios (924 E Route 66)

Mike Callens wurde in Tucumcari geboren, wuchs aber in Südkalifornien auf. 1985 übernahm er zusammen mit seiner Frau Betty den Souvenirladen von seinem Onkel. Auffälligste Merkmale sind die bunte Neon-Reklame und das große Beton-Tipi, das in die Fassade eingearbeitet ist. Ursprünglich war das Gebäude einmal eine Gulf-Tankstelle gewesen, deren Zapfsäulen der Straßenverbreiterung zum Opfer fielen.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite an der Ecke Park St.



GPS-Koord.: 35.1720, -103.7163



GPS-Koord.: 35.1715, -103.7148

📍 Apache Motel (1106 E Route 66)

Die Neonreklame des Apache Motels gehört mit zu den vielen, für die Tucumcari so bekannt ist. Bis 2006 war der Hintergrund des Schildes Schwarz gewesen und auf der Rückseite des Motels befand sich eine wunderschöne Wandzeichnung. Beides wurde mit der Neueröffnung in jenem Jahr weiß gestrichen.

Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite zwischen Grove und Lake St.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1716, -103.7128

C	1151,3		Hinter dem Ort unterquere die Interstate I-40
D	1151,6		BL-40 verlassen und erst am Ende links abbiegen auf die S Frontage Rd

San Jon, New Mexico

San Jon (San Hoan ausgesprochen) wurde 1902 gegründet und als 1904 die Rock Island Railroad hier ankam, begann der Wachstum, der anhielt, bis 1981 die Interstate eröffnet wurde. Einrichtungen wie Tankstellen und Restaurants wurden an die Ausfahrt der Interstate nördlich der Stadt verlagert, die noch längst nicht zur Geisterstadt geworden ist, auch wenn das Bild in der Stadtmitte anderes vermuten lässt. Die Nähe zu Tucumcari macht der Wirtschaft enorm zu schaffen, da viele Durchreisenden Tucumcari als Rastpunkt wählen.

↑ Weiter der S Frontage Rd folgen, parallel zur Interstate (linker Hand)

A	↑		Route 66 Truck & Auto Service Beschreibung folgt noch.
Reisende Richtung Osten finden es auf der rechten Seite.			
			
GPS-Koord.: 35.1059, -103.332			
B	↑		Motel San Jon (715 E Main Ave) Beschreibung folgt.
Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.			
			
GPS-Koord.: 35.1063, -103.3264			
1172,4		Hinweis: 19 Meilen lange unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber hier links abbiegen auf die SR-469 Richtung Interstate und die I-40 Richtung Osten bis Exit 0 (in Texas) nehmen.	
1175,7	↑	Ab hier unbefestigte Straße	

Bard, New Mexico

Bard wurde 1906 gegründet und wurde nicht mal 100 Jahre alt. Die ersten Jahre war es ein Anlaufpunkt für Cowboys am Wochenende, später ein kleiner unbedeutender Unterwegshalt entlang der Route 66. Es sollen mal an die 200 Menschen hier gelebt haben, doch nach Eröffnung der Interstate reduzierten sie sich auf 10. Heute muss man schon aufpassen, nicht durch Bard durchgerauscht zu sein, bevor man anfang es zu suchen.

↑ Folge weiter dem Straßenverlauf

Endee, New Mexico

Das 1882 gegründete Endee hat seinen Namen schlicht von der ND Ranch erhalten und war eine echte Wild West Stadt, wo die Cowboys der Umgebung am Wochenende gerne Dampf abließen. Endee soll so wild gewesen sein, dass man erzählt, man hätte jeden Samstag bereits einen großen Graben ausgehoben, um alle Duell-Verlierer des anstehenden Abends begraben zu können. Seit die Interstate Endee umfährt, ist die Stadt verlassen und vergessen.

↑ Folge weiter dem Straßenverlauf

A	↑		Brücke der Chicago, Rock Island & Pacific Railroad Einst führte hier die Chicago, Rock Island and Pacific Railroad kurz Rock Island Railroad entlang. Neben ihrer Trasse wurde später die Route 66 erbaut, die in diesem Abschnitt sogar mal asphaltiert war, bis man die Fahrbahndecke wieder entfernte, um nicht für deren Unterhalt aufkommen zu müssen.
Reisende Richtung Osten finden die Reste der Brücke etwa auf der Hälfte zwischen Endee und Bard auf der rechten Seite.			
			
GPS-Koord.: 35.1238, -103.1396			
B	↑		Endee Motor Court In großen Buchstaben werden die "modernen" sanitären Anlagen beworben, scheinbar aus einer Zeit, wo man noch hinter den Busch verschwand, denn Häuschen im Hinterhof sind wohl wirklich nicht mehr das, was man unter modern versteht. Wie lange also mag dieses Motel schon verlassen sein?
Reisende Richtung Osten finden es auf der linken Seite.			
			
GPS-Koord.: 35.1384, -103.1069			

Glenrio, New Mexico

Als der Ort 1903 von der Rock Island and Gulf Railway gegründet wurde, nannte man ihn schlicht „Rock Island“, bis er 1908 in Glenrio abgeändert wurde, abgeleitet von der schottischen Bezeichnung „Glen“ für „kleines Tal“ und dem spanischen „Rio“ für „Fluss“, obwohl es weder in einem Tal noch an einem Fluss liegt.

Mitten durch Glenrio verläuft die Staatsgrenze zwischen New Mexico und Texas, was zu einigen Kuriositäten führte. Die Post (1935-1985) gehörte zwar zu New Mexico, wurde aber am Bahnhof auf texanischer Seite angeliefert und sortiert. Auf texanischer Seite gab es keine Bars, weil in diesem Teil Texas kein Alkohol ausgeschenkt werden durfte, wohingegen die Tankstellen nur auf der texanischen Seite lagen wegen der höheren Benzinsteuer in New Mexico. Zudem verläuft hier die Zeitzone-Grenze zwischen der Central Time (Texas) und Mountain Time (New Mexico).

Obwohl nie mehr als 30 Menschen hier lebten, wurde bis 1934 sogar eine eigene Zeitung herausgegeben. Einzig während der Dreharbeiten zu „Die Früchte des Zorns“ 1939 zählte der Ort wesentlich mehr „Einwohner“.

1913 wurde der Ozark Trail von Amarillo Richtung Las Vegas erbaut, der später in die Route 66 integriert wurde. 1938 war die Straße komplett asphaltiert. In den 1950er Jahren wurde sie sogar in Glenrio noch vierspurig ausgebaut, mit großen Zementblöcken als Richtungstrenner, bevor 1955 der Untergang der Stadt mit Aufgabe der Eisenbahn eingeläutet wurde. 1973 folgte der endgültige Todesstoß, als die Interstate fertiggestellt war. Nach und nach wurden alle Betriebe geschlossen. Am längsten überlebte die Post. Sie wurde erst 1985 aufgegeben, als nur noch 2 Einwohner in der Stadt lebten.

2008 wurde an der Interstate das Glenrio Welcome Center eröffnet und für eine Million Besucher pro Jahr ausgelegt. Das wären 2739 pro Tag. In meinen Augen etwas sehr optimistisch.

A	↑	1189,9	Weiter geradeaus. Ab hier wieder befestigte Straße
B	↑	1190,3	Grenze zu Texas

Legende:

Alle Entfernungsangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:

Verlauf fern der Interstate	stellenweise unbefestigt	Frontage Road neben Interstate	Interstate	uninteressanter Abschnitt
-----------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------	---------------------------

Hinweis:

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z.B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplaner-Software in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern. Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis.

Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar!

[-> zum Kontaktformular](#)